

Team 7 ist Wertschätzung wichtig

Der Design-Möbel Produzent Team 7 beschäftigt 520 Mitarbeiter. „Ob jung oder alt, ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung ist uns sehr wichtig“, sagt Firmenchef Georg Emprechtinger. Es sei Aufgabe der Führungsebene, dieses Klima zu etablieren. Gemischte

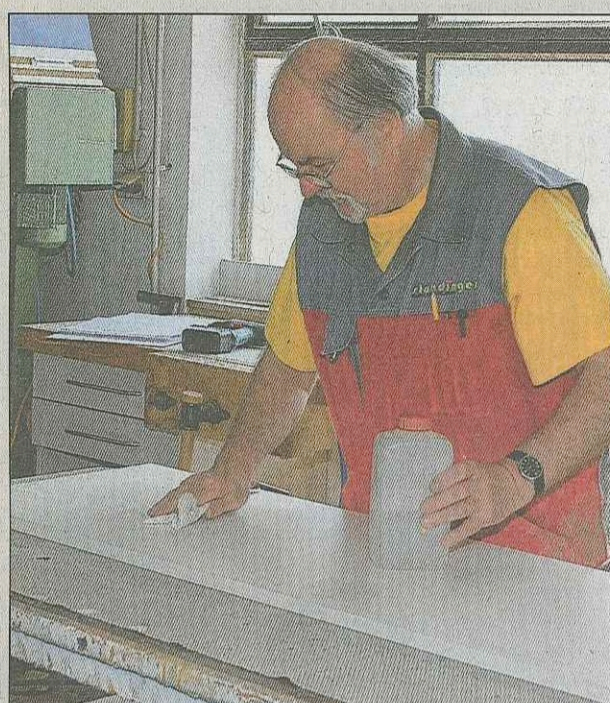
Teams, in denen jüngere und ältere Arbeitnehmer zusammengespannt werden, seien eine Maßnahme dafür. Das Unternehmen engagiert sich auch stark für die Gesundheit der Mitarbeiter, organisiert beispielsweise Raucherentwöhnungsseminare.



Lottmann fördert Qualifizierung

Die Lottmann Fensterbänke GmbH in Reichraming produziert und verkauft Gussmarmor-Fensterbänke der Marke Helopal. Die 75 Mitarbeiter des Unternehmens können eine Vielzahl an Kursen absolvieren. „Da wir stark exportorientiert sind, belegen unsere Mitarbeiter

auch gerne Sprachkurse“, sagt Firmenchefin Erika Lottmann. Lottmann ist Mitglied im Qualifizierungsverbund Ennstal, in dem auch verstärkt Kurse zum Thema gesundes und produktives Älterwerden im Unternehmen angeboten werden.



Staudinger: 17 Kurse für Mitarbeiter

Der Tischlereibetrieb Staudinger in Steyr wurde 2007 von Günther und Martin Stöllnberger übernommen. Das Unternehmen mit 20 Mitarbeitern hat im vergangenen Jahr 17 Kurse veranstaltet. Der Betrieb nahm am Qualifizierungsverbund Ennstal teil. „Unsere Mitar-

beiter waren insgesamt mehr als 1000 Stunden in diesen Kursen und alles wurde vom Unternehmen bezahlt“, sagt Martin Stöllnberger. Fachspezifische Kurse gehörten genauso zum Angebot wie Seminare zur Burn-Out-Prophylaxe und Zeitmanagement.

Fotos: AMS

Produktiv alt werden: AMS ehrte Betriebe

LINZ. Das Arbeitsmarktservice (AMS) ehrte drei heimische Unternehmen, die sich besonders stark um die Bedürfnisse älterer Arbeitnehmer kümmern.

VON STEFAN MINICHBERGER

„Die demografische Entwicklung zeigt uns, dass es immer wichtiger wird, ältere Arbeitnehmer zu qualifizieren“, sagt Birgit Gerstorfer, Landesgeschäftsführerin des AMS in Oberösterreich. Die Zahl der Mitarbeiter, die älter als 45 Jahre alt sind, werde stark steigen. Das Thema „Productive Ageing“, das gesunde und produktive Älterwerden der Mitarbeiter in Un-

„Es geht darum, zu agieren und nicht zu reagieren.“

JOHANN KALLIAUER
Präsident Arbeiterkammer OÖ



Foto: vovve

ternehmen, sei in vielen Betrieben bereits gelebte Realität. 5,7 Millionen Euro gaben das AMS Oberösterreich, der Europäische Sozialfonds und die beteiligten Firmen 2010 für die Förderung von 12.550 Schulungsteilnehmern aus.

Das AMS ehrte bei einer Preisverleihung in der Linzer Tabakfabrik drei Unternehmen, die sich beson-

ders für dieses Thema einsetzen. In der Kategorie Großbetriebe holte der Innviertler Designmöbel-Produzent Team 7 den Siegerpreis, eine Holztrophäe in der Form eines Baumes. Johann Kalliauer, Präsident der Arbeiterkammer Oberösterreich, überreichte sie. „Das Thema des demografischen Wandels ist eine große Herausforderung für Unternehmen und Mitarbeiter. Es geht darum, zu agieren und nicht zu reagieren“, sagte Kalliauer.

Team 7 engagiert sich stark in den Bereichen Motivation, Gesundheit und Qualifizierung. „Wir haben schon Lauftrainings und

ein Raucherentwöhnungsseminar mit einer Erfolgsprämie veranstaltet“, erzählte Firmenchef Georg Emprechtinger. In der Kantine werden gesunde Mittagsmenüs angeboten und hydraulische Hebehilfen erleichtern die Arbeit mit den schweren Massivhölzern. „Es ist uns auch ein großes Anliegen, auf die Bedürfnisse der älteren Arbeitnehmer verstärkt einzugehen“, sagte Emprechtinger.

Schulung für Vorgesetzte

Die Werkmeister, die direkten Vorgesetzten der Facharbeiter, seien geschult worden, wie sie mit älteren Arbeitern umgehen

„Viele Unternehmen setzen bereits wichtige Maßnahmen.“

ULRIKE RABMER-KOLLER
Vizepräsidentin Wirtschaftskammer OÖ



Foto: vovve

können. „Die Menschen müssen entsprechend ihrer Stärken eingesetzt werden“, sagte Emprechtinger. Das Unternehmen habe mit Teams, die mit jungen und älteren Mitarbeitern durchgemischt worden sind, beste Erfahrungen gemacht.

„Viele Unternehmen setzen bereits wichtige Maßnahmen, um ältere Leute in der Erwerbsarbeit zu hal-

ten“, sagte Ulrike Rabmer-Koller, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Oberösterreich. Rabmer-Koller überreichte den Siegerpreis in der Kategorie Mittelbetriebe an Erika Lottmann. Die Firmenchefin der Lottmann Fensterbänke GmbH ermöglicht ihren Mitarbeitern, an verschiedensten Kursen teilzunehmen.

Lottmann ist wie der Gewinner in der Kategorie Kleinunternehmen, die Tischlerei Staudinger, Mitglied im Qualifizierungsverbund Ennstal. Darin fördern Unternehmen aus der Region ein gesundes und produktives Älterwerden ihrer Mitarbeiter.